

DAS ENSEMBLE ZWISCHENTÖNE

LÄDT EIN



Eine Audienz mit dem Publikum

**8 Konzerte in 2009 im Berliner KONZERTHAUS, in der SAMMLUNG HOFFMANN,
im 7hours HAUS19 und im HAUS der KULTUREN der WELT**

Im Gegensatz zu fast allen anderen Kunstformen ist die Neue Musik immer noch nicht mit ihrem kulturellen, institutionellen Status zurechtgekommen. Kein Wunder dass sie die unpopulärste Kunstform die es gibt geblieben ist. Sie bleibt zu unterschiedlichen Graden den Auffassungen des Werkes und autonomer Kunst des 19ten Jahrhunderts verhaftet. Das Ensemble **ZWISCHENTÖNE** widmet daher das Jahr 2009 der Untersuchung eben dieser Probleme mit einer Reihe von Veranstaltungen, die an vier exemplarischen Orten in Berlin stattfinden: im Berliner Konzerthaus, dem klassischen Ort der Musikrezeption; in der Sammlung Hoffmann, die dem Leben mit zeitgenössischer Kunst und ihrer Vermittlung gewidmet ist; in 7hours Haus 19, einem „Off-Space“ für Kunst und Musik; und letztendlich im Haus der Kulturen der Welt, einer modernen Variante der klassischen Präsentationssituation. Die Bemühungen, den historischen Ballast der Neuen Musik zu klären, sehen wir als absolut nötig an, um eine neue Form der Neuen Musik zu gestalten: eine Neue Musik, die nicht länger in ihren eigenen formalen Spielen gefangen ist, sondern eine Neue Musik der es gelingt, am öffentlichen Diskurs teilzunehmen, und die sich daher kritisch mit unserer heutigen Welt befassen kann.

Phase 1: 28.01.09 – 08.02.09 Phase 2: 14.06.09 – 15.06.09 Phase 3: 30.10.09 – 01.11.09



1.1

28.01.09, 20:00

Ein Konzert zum Konzert
im

MUSIKCLUB des KONZERTHAUS
BERLINS

mit

Applaus

Publikum

Drei Pausen

Kopfhörer

Musik von

Peter ABLINGER, Arturas BUMSTEINAS,

Bill DIETZ, Christopher DeLAURENTI,

Diego Armando GROSSMANN,

W. A. MOZART und Erik SATIE

und weiteres

1.2

31.01.09, 20:00

**Ein Empfang
in der
SAMMLUNG HOFFMANN**

mit

musikalischen Begleitungen von
Jean-Baptiste **LULLY**, Michael **PARSONS**,
Erik **SATIE**
einem Umtrunk
und einem Vortrag namens
„Wandelkonzert und Wandel der Konzertformen“
von Prof. Dr. Hanns-Werner **HEISTER**
(Hochschule für Musik und Theater Hamburg)





1.3

06.02.09 - 17:30, 20:00

07.02.09 - 16:00, 17:00, 19:30

08.02.09 - 14:30, 17:00, 18:30

BANDROM HAUS

3 SITUATIONEN für 9 MUSIKER
im HAUS der KULTUREN der WELT

von

Øyvind TORVUND

mit Special Guests

Anna LINDAL,

Anders FØRISDAL und Håkon STENE

und

Yorgos SAPOUNTZIS

Eine Kooperation mit

AUDIO POVERTY

Konferenz über Musik und Armut

audiopoverty.de



Eine Audienz mit dem Publikum

**Eine Veranstaltung des Ensemble ZWISCHENTÖNE
Konzept, Künstlerische Leitung: Bill DIETZ**

Karten: 10/8 €

Das Ensemble **ZWISCHENTÖNE** ist:

Hans-Ulrich **ALTENKIRCH**, Vibrafon

Johnny **CHANG**, Violine

Agnieszka **DZIUBAK**, Cello

Jose **ELGUEZABAL**, Gitarre

Kurt **KÖNIG**, Schlagzeug

Volker **SCHINDEL**, Akkordeon

Dorothee **SPORBECK**, Flöte

Helles **WEBER**, Klavier

mit

James **ORSHER**, Harmonium

Chiyoko **SZLAVNICS**, Sopran-Saxofon

Jeffrey **TREVINO**, Tuba

Weitere Infos:

organisation@ensemble-zwischentoene.de

www.ensemble-zwischentoene.de

WENN DIE NEGATIVE, STRUKTURELLE GRUNDBEDINGUNG EINER EMANZIPATION VON UNMITTELBAREN PRAKTISCHEN ZWECKEN UND BESTIMMUNGEN ERFÜLLT IST, KANN JEDE MUSIKART UND -GATTUNG ZUGELASSEN WERDEN. UMGEKEHRT ERFÜLLT JEDES MUSIKSTÜCK, DAS IM KONZERT AUFGEFÜHRT UND IM KONTEXT DER REIN-ÄSTHETISCHEN KONZERTSITUATION REALISIERT WIRD, MINDESTENS DIE NEGATIVE BEDINGUNG VON AUTONOMIE ALS „ZWECKFREIHEIT“. AUS DIESEM ZUSAMMENHANG DERIVIERT DER UNSPEZIFISCHE KONZERTBEGRIFF. DANN LÄSST SICH SAGEN, DASS MAN „SICH SELBST“ EIN „KONZERT“ GIBT, ETWAS WENN MAN FÜR SICH ALLEIN EINE MESSE AUS DEM KLAVIERAUSZUG SPIELT.

- Hanns-Werner Heister, aus seinem 1983 erschienenem
**DAS KONZERT. THEORIE EINER
K U L T U R F O R M**

1.1

KONZERTHAUS BERLIN

Gendarmenmarkt

10117 Berlin-Mitte

Telefon: (030) 20309-0

www.konzerthaus.de

Verkehrs-anbindung

S-Bahn | Friedrichstraße; Unter den Linden

U-Bahn | U2 Hausvogteiplatz oder Stadtmitte

U6 Französische Straße oder Stadtmitte

Bus | Linien 100, 147, 148, 200, TXL

1.2

SAMMLUNG HOFFMANN

Sophie-Gips-Höfe, Aufgang C

Sophienstraße 21

10178 Berlin-Mitte

Telefon: (030) 28 49 91 20

www.sammlung-hoffmann.de

Verkehrs-anbindung

Tram | Linien 13, 53

U-Bahn | U8 Weinmeisterstraße

S-Bahn | Hackescher Markt

1.3

HAUS der KULTUREN der WELT

John-Foster-Dulles-Allee 10

10557 Berlin

Telefon: (030) 397 87 0

www.hkw.de

Verkehrs-anbindung

S-Bahn | Hauptbahnhof; Unter den Linden

Bus | Linien 100, M85

**DASS MUSIK AUS
DER DIENENDEN
ROLLE HERAUS
STREBT, HAT EINE
VORAUSSETZUNG,
DIE NOCH GAR
NICHTS SO LANGE
GEGEBEN IST: DIE
GROBE MUSIKALI-
SCHE FORM. ES IST
N I C H T S
„NATÜRLICHES“
ODER AUCH NUR
„SELBSTVERSTÄN-
DLICHES“, DASS
MAN MUSIK NUR
HÖRT, UM MUSIK
ZU HÖREN, UND
NICHT DABEI
BETET, SICH UN-
TERHÄLT ODER
GAR ISST, TANZT
ODER PROME-
N I E R T .**



Gefördert durch

HAUPT
STADT
KULTUR
FONDS

&

i n m

Mit freundlicher Unterstützung von

SAMMLUNG
HOFFMANN

7hours



www.ensemble-zwischentoene.de